



11. – 15.06.2025: 10. Internationales Dramatiker|innenfestival Graz findet statt – unter dem Titel „ABGESAGT?“

Vom 11. bis 15. Juni 2025 lädt das 10. Internationale Dramatiker|innenfestival Graz unter dem Motto „ABGESAGT?“ dazu ein, die Vielfalt und Dringlichkeit zeitgenössischer Theaterkunst zu erleben. Inmitten einer Förderpolitik, die kulturelle Vielfalt zunehmend gefährdet, setzt das DRAMA FORUM von uniT gemeinsam mit seinen Hauptpartner:innen Next Liberty und TaO! – Theater am Ortweinplatz ein kraftvolles Zeichen: für offene Räume, gelebte Demokratie und die gestaltende Kraft des Theaters. Unter dem Leitmotiv „Die Unabgeschlossenheit des Theaters und der Demokratie“ erwartet das Publikum ein facettenreiches Programm aus Uraufführungen, Lesungen, Diskursformaten und Performances – eine Einladung, Theater als gemeinschaftlichen Gestaltungsraum unserer Demokratie neu zu entdecken.

Eröffnung

Das Festival beginnt im Next Liberty mit einer *„Festivaleröffnung mit Reden, die wir wirklich brauchen“*. Hier beziehen Redner:innen mit klarer Haltung Stellung zur aktuellen Debatte über die Rolle von Kunst und Kultur in der Gesellschaft – so, wie man es sich von politischen Entscheidungsträger:innen wünschen würde. (11.06., Next Liberty)

Den theatralen Auftakt gestaltet das Residenztheater München mit *„Und Und oder oder oder oder und und beziehungsweise und oder beziehungsweise oder und beziehungsweise einfach und“* von Nele Stuhler, inszeniert von Franz Xaver Mayer. Die Komödie verhandelt Gegensätze – urkomisch, musikalisch und poetisch. (11.06., Next Liberty)

Retzhofer Dramapreis 2025

Bereits zum zwölften Mal wird der *Retzhofer Dramapreis* vergeben – einer der bedeutendsten Nachwuchspreise im deutschsprachigen Theaterraum. Preisträger:innen wie Ferdinand Schmalz, Miroslava Svolikova oder Ewald Palmetshofer prägen die Theaterlandschaft nachhaltig und sind auf renommierten Bühnen vertreten.

Seit 2021 wird der Preis auch in der Kategorie *„für junges Publikum“* verliehen – in Kooperation mit Next Liberty und TaO! – Theater am Ortweinplatz. Die Preisverleihung findet am 15.06.2025 im Heimatsaal statt. Auch der Toneelschrijfprijs für das beste flämische oder niederländische Theaterstück 2024/2025 wird im Rahmen des Festivals vergeben.

Drama Walks

Die Drama Walks führen heuer in ein urbanes Dreieck rund um die Reitschulgasse – zwischen dem Kunst Klub Kräftner, dem Grazer Ungarischen Theater und dem neuen Creative Space. Besucher:innen bewegen sich von Ort zu Ort und tauchen in die Texte der



nominierten Autor:innen des *Retzhofer Dramapreises* ein. Die Reitschulgasse wird zur Bühne neuer dramatischer Stimmen. (14.06., Reitschulgasse)

Auch der *Retzhofer Dramapreis für junges Publikum* zeigt, wie berührend und klug zeitgenössische Theatertexte für junge Menschen sein können. Die neuen Stücke werden von Dagmar Stehring und Manfred Weissensteiner an außergewöhnlichen Orten inszeniert. (14.06., TaO! – Theater am Ortweinplatz)

Gastspiele

Ukrainisch, Englisch, Deutsch, Portugiesisch, Kapverdisches Kreol und Chokwe – die diesjährigen Gastspiele präsentieren sich sprachlich, inhaltlich und stilistisch vielfältig.

Burgschauspielerin Barbara Petritsch brilliert im Monolog *„asche rosen“* von Thomas Köck – ein Stück aus dem Projekt *„Heimat – Welt“* der Kulturhauptstadt 2024, in dem die Geister der Vergangenheit auf die Idylle der Gegenwart treffen. Und die Musi spielt dazu! (13.06., Schauraum Schauspielhaus)

„Someone like me“ von Lyuba Illytska ist eine physische Solo-Performance, die sich anhand von Interviews mit Ukrainer:innen mit deren Kriegserfahrungen auseinandersetzt. (13.06., Schauraum Schauspielhaus)

In *„The Handke Project“* von Jeton Neziraj wird das Spannungsfeld zwischen Meinungsfreiheit und sozialer Verantwortung von Künstler:innen am Beispiel der Kontroverse um Peter Handke beleuchtet. (14.06., Theater am Lend)

Christian Winkler thematisiert in der Theater-am-Lend-Produktion *„Party, Party“* Fragen der Segregation, Marginalisierung und Klassengesellschaft – mit 13 jungen Darsteller:innen auf einer zweigeteilten Drehbühne, umrahmt von einem soulig-funkigen Party-Soundtrack. (12. und 13.06., Theaterhaus)

„Aurora Negra“ erzählt selbstbewusst, kämpferisch und mit viel Humor und Ironie vom Leben als schwarze Künstlerinnen in Europa – von Migration, Rassismus und Zuschreibungen. (14.06., Kristallwerk)

Mit *„Children Falling“* von Doruntina Basha erlebt das Publikum eine szenische Lesung eines Stückes im Entstehungsprozess. Im Zentrum steht das verdrängte Leiden eines der dunkelsten Kapitel der jüngeren Geschichte Kosovos: die mutmaßliche Vergiftung tausender albanischer Schulkinder 1990. (12.06., Theater am Lend)

Für junges Publikum

Mit *„Zunder“* von Rachel Müller gastiert der DSCHUNGEL WIEN und bietet ein Stück über sexualisierte Inhalte im Internet – ein Anlass für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, über Intimität, Grenzen, Nein-Sagen und Verletzlichkeit ins Gespräch zu kommen. Entstanden ist das Stück im Rahmen des Programms MAGMA von DSCHUNGEL WIEN und DRAMA FORUM. (12. und 13.06., TaO! – Theater am Ortweinplatz)



Doing Democracy

Das Professional Programm „Doing Democracy“ lädt dazu ein, sich aktiv mit Demokratie auseinanderzusetzen. Zu den Speaker:innen und Workshopleiter:innen zählen unter anderem: Politikwissenschaftlerin Tamara Ehs (12.06., Heimatsaal), Journalistin Toni Titze (13.06., Heimatsaal), die Vorsitzende des Migrant:innenbeirats und Künstlerin Irina Karamarković (12.06., Heimatsaal) sowie Autor Marcus Peter Tesch (12.06., Heimatsaal).

Das Medien- und Performance-Kunst-Kollektiv LIGNA untersucht in einem Workshop die körperliche Praxis des Faschismus, basierend auf Szenen aus „*Rausch und Zorn*“, inspiriert vom Brechtschen Lehrstück. (13.06., Heimatsaal)

In der szenischen Lesung „*7x7 Minuten*“ treffen sieben Texte aufeinander, die nicht einer Meinung sein müssen – Erwartungen werden gekippt, Perspektiven verschoben. Anschließend erforschen der Grazer Grrrls Chor, Sophia Barthelmes und Maria Leitgab in „*schön anzusehen*“ den Partyhit „*Bügel dei Dirndl gscheit auf*“. Spielort sind die Räume der Ausstellung „Demokratie, heast!“ des Graz Museum. (13.06., Graz Museum)

In der Gesprächsreihe „*Teilhabe? Angesagt!*“ werden Projekte und Perspektiven zum Thema Theater MIT Kindern und Jugendlichen diskutiert – mit Fokus auf Beteiligung und aktive Mitgestaltung. (13.06., TaO! – Theater am Ortweinplatz)

Das Internationale Dramatiker|innenfestival Graz stellt die Unabgeschlossenheit von Demokratie und Theater ins Zentrum und öffnet Räume für gemeinsames Denken und Handeln – Theater als „Erscheinungsraum der Freiheit“ (Hannah Arendt).

Informationen, Pressekarten und Fotos:
uniT, Presse: Mirella Stefani & Hanna Gries
T +43 (0) 316 380 7484
E: mirella.stefani@uni-t.org, hanna.gries@uni-t.org



Statements der Sponsor:innen

„10 Jahre Dramatiker:innenfestival. Das bedeutet 10 Jahre lebendiger Austausch, mutiger Stimmen und neuer Perspektiven. Unter dem diesjährigen Motto ‚Von der Unabgeschlossenheit des Theaters‘ und der Demokratie wird das Festival erneut zu einem Ort, an dem Demokratie nicht als fertiges System, sondern als offener Prozess wahrnehmbar wird. Die Steiermärkische Sparkasse unterstützt diesen Gedanken mit voller Überzeugung: Denn auch wir glauben daran, dass die Gesellschaft nur im Dialog wächst. Wenn Autor:innen, Aktivist:innen und Publikum gemeinsam über Theaterräume hinausdenken, entstehen neue Formen des Zusammenlebens. Demokratie braucht Offenheit, Neugier und die Bereitschaft, sich zu hinterfragen – all das wird hier sichtbar gemacht. Wir sind stolz, diesen Raum seit 2020 als Partnerin mitzugestalten.“

Dr. Georg Bucher, Vorstandsmitglied und designierter Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse

„Das Dramatiker:innenfestival schafft Raum für kreativen Austausch und neue Perspektiven. Als Partner freut sich die GRAWE, dieses wichtige Forum für zeitgenössische Dramatik zu unterstützen, und wünscht allen Beteiligten ein bereicherndes Festival.“

Generaldirektor Mag. Klaus Scheitgel, Grazer Wechselseitige Versicherung AG

„In Zeiten des Wandels fördert das Dramatiker:innenfestival den Dialog. Kunst und Kultur als treibende Kräfte für gesellschaftliche Transformation bedeutet, Räume für Gedankenaustausch und Vielfalt zu schaffen. Energien freisetzen, Grenzen überwinden und neue Perspektiven entwickeln. Das verbindet das Festival mit der Energie Steiermark. Als Unternehmen setzen wir auf Innovationskraft, Nachhaltigkeit und grüne Energie und sind stolz darauf, Teil dieser Initiative zu sein. Wir freuen uns auf inspirierende Impulse.“

Martin Graf und Werner Ressi, Energie Steiermark Vorstand

„Arbeiterkammern und Gewerkschaften, sowie die freie, unabhängige Kunstszene, sind Ausdruck einer demokratischen Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir auch im heurigen Jahr das Dramatiker:innenfestival. Denn über Demokratie müssen wir sprechen. Und wir müssen gemeinsam daran arbeiten, Demokratie für alle verständlich zu machen.“

Marcel Pollauf, Leiter Marketing und Kommunikation der AK-Steiermark